

**Beschluss des 7. Landesparteitages
der 1. Tagung der Partei DIE LINKE. Thüringen am 14. und 15.12.2019 in Erfurt**

(Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen bei keiner Gegenstimme
und einer Enthaltung)

Kein Nato- Großmanöver an der Grenze Russlands im Mai 2020

Für Europa und für Deutschland ist der 8. Mai 2020 der 75. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus und das Ende des 2. Weltkrieges.

Vor allem unsere östlichen Nachbarn: Polen, Ukrainer, Russen und Weißrussen hatten im 2. Weltkrieg einen hohen Blutzoll zu zahlen, denn die Kriegshandlungen gingen zweimal über ihr Land. Niemals zu vergessen ist das Leid der Juden in allen von der deutschen Wehrmacht besetzten Gebieten.

Aktuell plant die NATO in der Zeit um den 8. Mai 2020 ein groß angelegtes Manöver auf dem Gebiet Polens und der baltischen Staaten. Dazu werden u.a. 37 000 US- Soldaten mit schwerem Kriegsgerät nach Deutschland verlegt. Insbesondere Militärstützpunkte in den neuen Bundesländern sollen dafür zu Aufmarschbasen werden.

1. Wir lehnen solche „Kriegsspiele“ generell als friedensgefährdend ab.

Wir fordern von der Bundesregierung, keine Hilfestellung für dieses Manöver zu leisten und Probleme mit Russland oder anderen Staaten nicht militärisch, sondern diplomatisch anzugehen. Großmanöver bis an die Grenzen Russlands sind provokatorisch und kontraproduktiv.

2. Die LINKE. Thüringen wird das Großmanöver im Rahmen der Ostermarsch-Veranstaltungen im nächsten Jahr und auch bei anderen Gelegenheiten thematisieren und auf seine Gefahren aufmerksam machen.

3. Die LINKE Thüringen wird den 75. Jahrestag der Befreiung im ganzen Land gemeinsam mit vielen anderen durch geeignete Veranstaltungen, öffentliche Beiträge und in den Kommunalparlamenten begehen.